DRESDNER MORGENZEITUNG

Der Freiheitskampf

AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

A

Nr. 164. 13. Jahrgang | Mittwoch, 16. Juni 1943 | Preis 10 Rpf., auswärts 15 Rpf.

Höchste Kraftentfaltung Italiens

Luftwaffe griff Einzelziele im Raum von London und in Ostengland an

Eichenlaub nach dem Heldentode

Berlin, 15. Juni

Bei den Angriffskämpfen im Süden der Ostfront im Juli 1942 hatte Oberleutnant Günther Klappich mit großem Schwung den Vorstoß seiner Kompanie auf einen wichtigen Bahnknotenpunkt vorgetragen und ihn im entschlossenen Zupacken genommen. Für diese Tat wurde ihm das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. Immer wieder zeichnete er sich auch später in den Kämpfen um Armawir, um Maikop und in der Kalmückensteppe durch beispielhafte Tapferkeit aus. Die Abwehrkämpfe des letzten Winters sahen Oberleutnant Klappich als Bataillonsführer in einem westfälischen motorisierten Grenadier-Regiment. Dieses hatte den Befehl, durchgesickerte feindliche Kräfte wieder über einen Fluß zurückzuwerfen. Das Bataillon Klappich sollte als Spitze der Kampfgruppe über den Fluß vorstoßen, ein vom Feind stark befestigtes Dorf nehmen und damit die Voraussetzung für die Bildung eines Brückenkopfes schaffen. Seinen Grenadieren voraus, arbeitete sich Oberleutnant Klappich durch heftiges Feuer an das Dorf heran. Durch geschickten Einsatz seines Bataillons wurde der Ort von zwei Seiten umfaßt und in wütendem Häuserkampf Straßenzeile um Straßenzeile gestürmt. Wenige Tage später fand dieser tapfere Soldat den Heldentod.

Für seine hervorragenden Leistungen verlieh der Führer dem noch nachträglich zum Hauptmann beförderten Offizier das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes als 254. Soldaten der deutschen Wehrmacht. Hauptmann Klappich wurde 1917 als Sohn eines Betriebsleiters in Dortmund-Herne geboren.

Wieder ein Lazarettschiff bombardiert

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Tokio, 15. Juni

Bei einem feindlichen Luftangriff auf ein japanisches Lazarettschiff wurden zehn feindliche Kriegsgefangene getötet und sieben verletzt. Da der Angriff um 15.40 Uhr stattfand, kann kein Zweifel darüber bestehen, daß der Feind seine Bomben vorsätzlich auf das mit dem Roten Kreuz versehene Lazarettschiff abwarf.

Programm der Kriegsdisziplin

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

osk. **Berlin**, 15. Juni

Die Beschlüsse des Faschistischen Großrates mit den neun Punkten zur Verschärfung des italienischen Widerstandes zerschlagen eine der wesentlichsten Voraussetzungen des von den Anglo-Amerikanern gegen die europäische Südflanke geplanten Angriffs.

Wochen- und monatelang ist zusammen mit dem Luftterror ein Nervenkrieg gegen Italien geführt worden, dessen ausgesprochenes Ziel es war, die innere Front des Achsenpartners soweit zu zermürben, daß eine nachfolgende bewaffnete Aktion zum militärischen Spaziergang werden sollte. Die englische und amerikanische Presse war voll von Spekulationen dieser Art, und es verging kaum ein Tag ohne Sensationsankündigungen angeblicher innerer Zerfallserscheinungen aus dem Lager der Achse. Um so größer nun die Ueberraschung darüber, daß die feindliche Agitation in Italien ebenso wie in Deutschland genau die gegenteilige Wirkung hervorgerufen hat. Statt nachzulassen, verhärtet sich der italienische Widerstand, und das von der faschistischen Parteileitung aufgestellte Programm wird den Kampfwillen noch weiter steigern und die Abwehrkräfte zusammenballen. Die einzelnen Maßnahmen, die aus der Entschließung hervorgehen, sind zur Erzielung von Höchstleistungen auf allen Gebieten der Kriegswirtschaft bestimmt und sollen die italienische Produktion noch vollständiger den Erfordernissen einer totalen Kriegführung anpassen. Der Kampfwille äußert sich um so fanatischer, je mehr sich der Krieg dem italienischen Mutterlande nähert, und schon die harte Verteidigung der vorgelagerten kleinen Inseln hat den Angreifern eine Kostprobe von dem gegeben, was sie bei großen und ernsthaften Operationen gegen Sizilien, Sardinien oder das italienische Festland selbst erwarten würde.

Zum ersten Male findet die Enttäuschung der Feinde in einer Bemerkung des Londoner Rundfunk-Kommentators Ausdruck, der eine bemerkenswerte Steigerung des Widerstandsgeistes unter der italienischen Bevölkerung feststellt und gleichzeitig zugeben muß, daß auch unter der vom Luftterror betroffenen deutschen Bevölkerung der Geist des Abwehrwillens nach allen in London einlaufenden Berichten noch stärker geworden ist. Dieses Bekenntnis des Londoner Senders läßt die feindlichen Illusionen über den erwarteten Zusammenbruch der inneren Front in den Achsenländern zerplatzen. Die Mahnungen zu einer vorsichtigen Beurteilung der militärischen Möglichkeiten stehen allerdings vereinzelt in dem großen Invasionstaumel, der die englische und amerikanische Oeffentlichkeit seit Wochen zu jeder näheren Betrachtung der Lage unfähig macht. Die phantastischen Ausführungen der anglo-amerikanischen Presse über die eigenen Kriegspläne und die dem gegenüberstehenden langen Pausen zwischen den militärischen Operationen zweiter und dritter Ordnung fallen sogar schon neutralen Beobachtern auf die Nerven und veranlassen sie zu einer skeptischen Beurteilung der strategischen Fähigkeiten der Anti-Achsenmächte. So stellt zum Beispiel die „Tribuna de Lausanne" fest, daß selbst nach dem Reuterkorrespondenten die englisch-amerikanischen Pläne zu einem guten Teil der Strategie des deutschen Oberkommandos untergeordnet sind. „Trotz des unbestreitbaren Erfolges, den die Anglo-Amerikaner im Laufe der letzten Monate errungen haben", erklärt das schweizerische Blatt, „haben sie noch nicht die Ueberlegenheit erreicht, die es den Deutschen seinerzeit erlaubte, ihre Operationen in Polen, Norwegen und an der Westfront im Jahre 1940 nach ihrem Gutdünken durchzuführen. Selbst jetzt weiß man noch nicht einmal, welcher der beiden Gegner die schon so oft für diesen Sommer angekündigte Offensive auslösen wird."

Am 16. Juni 1793, also vor 150 Jahren, wurde in Berlin auf dem Brandenburger Tor die von Gottfried Schadow geschaffene Quadriga aufgestellt. Scherl.

Oertliche Sowjetangriffe am Kuban gescheitert

Treffer auf Transporter bei Pantelleria — Zwanzig Terrorbomber abgeschossen

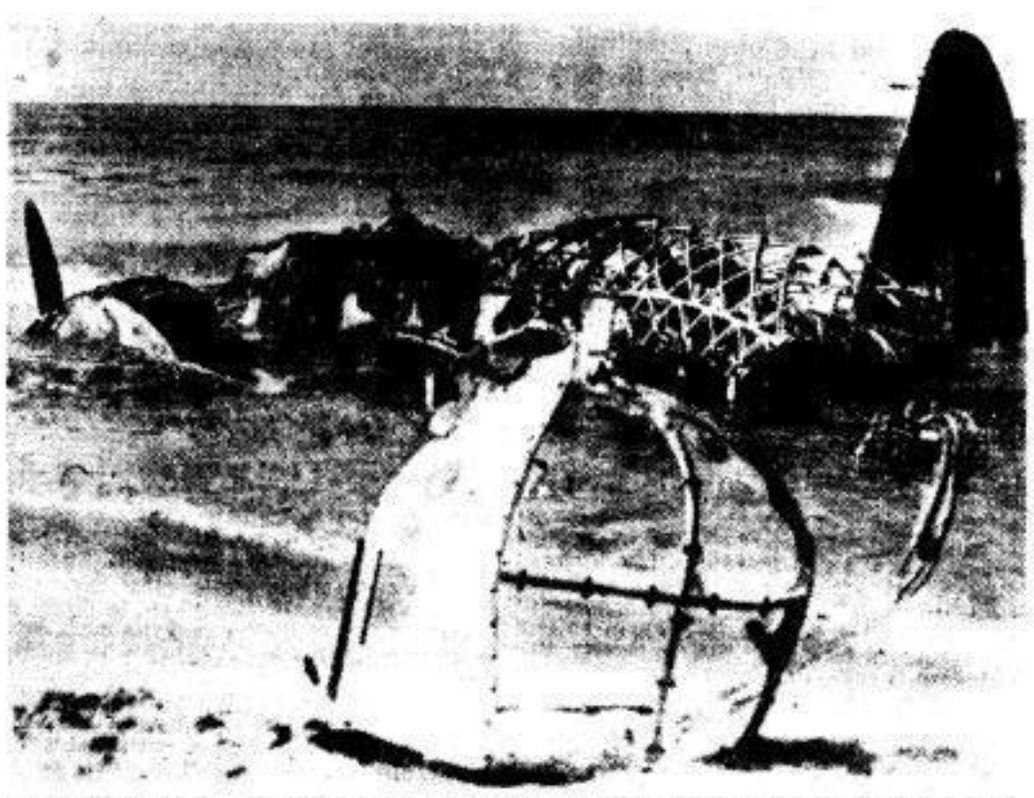
Aus dem Führerhauptquartier, 15. Juni

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nördlich des Kuban und im Raum von Belew scheiterten örtliche Angriffe des Feindes.

Im Seegebiet von Pantelleria erzielten Schnelle Kampfflugzeuge Bombentreffer auf sieben Transportschiffen mittlerer Größe. Schwere deutsche Kampfflugzeuge bombardierten in der vergangenen Nacht die Hafenanlagen von Bone. Bei bewaffneter Aufklärung über dem Atlantik beschädigten deutsche Kampfflugzeuge vor der portugiesischen Küste ein Handelsschiff schwer und schossen in Luftkämpfen vier feindliche Flugzeuge ab.

Britische Bomber flogen in der vergangenen Nacht in westdeutsches Gebiet ein. Durch Bombentreffer in Wohnvierteln, die erhebliche Zerstörungen zur Folge hatten, erlitt vor allem die Bevölkerung der Stadt Oberhausen Verluste. Bisher wurde der Abschuß von 20 Bombern festgestellt.

In der Nacht zum 15. Juni griff die Luftwaffe Einzelziele im Raum von London und in Ostengland mit Bomben schweren Kalibers an. Bei dem gestern gemeldeten Angriff eines feindlichen Fliegerverbandes auf einen deutschen Geleitzug haben sich nach abschließenden Meldungen die Abschußerfolge auf insgesamt acht Bomben- und Torpedoflugzeuge erhöht. Ein eigenes Fahrzeug, dessen Besatzung zum größten Teil gerettet werden konnte, ist gesunken.



Ins Meer gestürzt. Die Ueberreste eines von der italienischen Bodenabwehr bei einem Einflugversuch in das italienische Küstengebiet zum Absturz gebrachten Feindbombers. Die Wellen überspülen die Flugzeugreste und werden sie bald völlig zerstört haben. Scherl.

Frankreichs Jugend lernt in Deutschland

Drahtbericht unseres Vertreters

Paris, 15. Juni

Der Generalsekretär für die französische Jugend, Olivier-Martin, berichtet im „Paris Soir" über verschiedene Fragen, die sich aus seiner Arbeit ergeben. Dabei erklärte er, daß er es als eine der wichtigsten Aufgaben der französischen Jugend ansehe, an dem Arbeitseinsatz in Deutschland teilzunehmen. Er habe schon in dieser Hinsicht mit den zuständigen deutschen Stellen Abmachungen treffen können. Bekanntlich befindet sich im Rahmen des bisherigen Einsatzes von Franzosen in Deutschland eine Gruppe von 20 000 jugendlichen französischen Arbeitern in Deutschland, die im Reich mit Unterstützung der deutschen Arbeitsfront zu Spezialarbeitern ausgebildet werden.

Parolen der Feinde

Damals, in den Tagen des Kriegsbeginns und des Chamberlain-Kurses, hieß Englands Parole: „Wir kämpfen nur gegen die Nazis, wir kämpfen nicht gegen das deutsche Volk." Das war der Grundton der Ministerreden, das war der Inhalt von Flugblättern, die man auf verschiedensten Wegen dem deutschen Volk selbst zuzuführen suchte. — „Notwendig ist der Nachweis, daß nicht nur eine dünne Führungsschicht in Deutschland für die deutsche Politik verantwortlich ist, sondern daß das ganze deutsche Denken durch ein Jahrhundert von den Ideen beherrscht ist, die im Nationalsozialismus ihren Ausdruck findet." Das ist die britisch-amerikanische Parole des vierten Kriegsjahres. Zwischen diesen beiden Parolen liegt eine Entwicklungslinie, die neben vielen anderen Stationen auch die des sogenannten Vansittartismus aufweist, die unverhüllte Predigt eines Vernichtungskrieges gegen jede Form politischer Selbständigkeit, Mündigkeit und Eigenexistenz des deutschen Volkes. Seit kurzem beherrscht nun ein neuer Ton die englisch-amerikanische Agitation im Inland wie im Ausland. Die britisch-amerikanische Welt, und die in ihrem Einflußgebiet lebenden Völker sind ja durch Jahrzehnte in der Vorstellung erzogen worden, daß Grundsätze der Vernunft, der politischen Mäßigung, der wissenschaftlichen Erkenntnis die Handlungen demokratischer Regierungen bestimmen. Da dieses Dogma fest in die Köpfe der Beeinflußten gehämmert worden war, konnten in seinem Schutz die demokratischen Regierungen der Westmächte auch Handlungen begehen, die eben diesen Grundsätzen der Mäßigung und Vernunft entgegenliefen; denn das bestehende Dogma veranlaßte den einzelnen, jede widersinnige, grausame, unvernünftige politische Aktion sofort in einem Sinn umzudeuten und auszulegen, der zur eigenen tieferen Befriedigung den Glauben an die Weisheit der Regierungen wieder bestätigte. „Gewiß, in Indien wird hart und mit gewaltsamen Mitteln regiert; aber das ist im eigenen Interesse der Inder notwendig, weil sie sich sonst untereinander zerfleischen würden, was weit blutiger und grausiger vor sich gehen würde."

Der neue Ton, der in der englischen Agitation mitschwingt, geht von dieser angelsächsischen Staatsweisheit aus. Es handelt sich plötzlich gar nicht mehr um Politik, es handelt sich um philosophische Erkenntnisse, es handelt sich um philosophische Schlußfolgerungen. Man spricht plötzlich nicht mehr von politischen Maßnahmen, die man gegen Deutschland treffen will, man spricht nur davon, daß man auf Grund solcher Erkenntnisse eben irgendwelche Maßnahmen werde treffen müssen, um die Welt zu schützen.

„Wie man aus diesem Buch sieht, vernichten die Deutschen selbst für immer die Hoffnung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id417178867-19430616/1 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG